



Ausbildungspakt erneut gescheitert

Pressemitteilung von Agnes Alpers, 10. Februar 2010

"Den Ausbildungspakt weiter als Erfolg zu verkaufen, ist Betrug an den Jugendlichen", so Agnes Alpers anlässlich der Pakt-Bilanz des Ausbildungsjahres 2009. Die aus- und weiterbildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Allein im letzten Jahr ging die Zahl der Ausbildungsplätze um mehr als acht Prozent zurück. Und alle Analysen zeigen: In diesem Jahr wird die Krise erst so richtig auf dem Ausbildungsmarkt ankommen.

Die ewige Schönrechnerei geht auf Kosten von hunderttausenden Jugendlichen. Es wird Zeit, dass die Bundesregierung der Wahrheit ins Auge sieht und eine ehrliche Ausbildungsstatistik vorlegt. Dazu gehört auch das Eingeständnis, dass der Ausbildungspakt gescheitert ist.

Statt unverbindlicher Absichtserklärungen der Wirtschaft brauchen wir endlich eine Ausbildungsplatzumlage, die unabhängig von der Konjunktur allen Jugendlichen eine gute Ausbildung garantiert.

Auch der DGB hat darauf hingewiesen, dass der Ausbildungsplatzmangel durch die Statistik seit Jahren bewusst verschleiert wird. Tatsächlich suchen noch fast 90.000 Jugendliche über die Arbeitsagenturen und Jobcenter nach einem Ausbildungsplatz. Dabei sind diejenigen, die ihre Suche bereits aufgegeben haben oder es nur auf eigene Faust versuchen, noch gar nicht mitgezählt."